



Analyse und Bekämpfung von bandenmäßigem Betrug im Onlinehandel (ABBO)

Motivation

Das Internet hat sich zur wichtigsten Plattform für den Versandhandel entwickelt. Derzeit werden fast 70 % der Bestellungen über das Internet aufgegeben. Gleichzeitig wird der Onlinehandel zunehmend zum Ziel krimineller Aktivitäten. Bandenmäßig organisierte Täter bestellen innerhalb kurzer Zeit große Warenmengen bei verschiedenen Händlern, die nicht bezahlt werden. Zudem werden für die Taten gefälschte oder gestohlene Identitäten genutzt. Die aktuellen Instrumente zur Bekämpfung von Betrug im Onlinehandel sind dieser neuen Form organisierter Kriminalität meist nicht gewachsen.

Ziele und Vorgehen

ABBO wird neue Sicherheitslösungen für die Erkennung und Bekämpfung von bandenmäßigem Betrug im Onlinehandel erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung einer Analyseplattform zur händlerübergreifenden Erkennung von Betrugsfällen. So können zeitgleiche, größere Bestellungen bei Onlinehändlern in Echtzeit analysiert und ungewöhnliche Muster aufgespürt werden. Damit wird es möglich, das Betrugspotenzial von Bestellungen einzuschätzen und in Verdachtsfällen eine zeitnahe Verfolgung einzuleiten. Der durch die Verwendung von Pseudonymen anonymisierte Datenaustausch gewährleistet, dass personenbezogene Daten nur für den Onlinehändler und die ermittelnden Behörden einsehbar sind. Fragen des Datenschutzes werden von Anfang an konsequent behandelt, so dass eine rechtskonforme Nutzung der entwickelten Technologie sichergestellt ist.

Innovationen und Perspektiven

Im Erfolgsfall werden Kunden und Onlinehändler effektiver vor bandenmäßigem Betrug und damit vor persönlichen sowie wirtschaftlichen Schäden geschützt. Die Sicherheitslösungen sind für den Versandhandel universell einsetzbar und können für unterschiedliche Warengruppen und Vertriebswege genutzt werden. Zusätzlich erhalten die Ermittlungsbehörden relevante Informationen für die strafrechtliche Verfolgung.



ABBO will bandenmäßigen Betrug im Onlinehandel verhindern
(Quelle: ©iStock.com / alengo)

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Zivile Sicherheit – Schutz vor organisierter Kriminalität“

Gesamtzuwendung

935.000 €

Projektlaufzeit

02/2015 – 01/2018

Projektpartner

Technische Universität Braunschweig
Steinbeis-Hochschule Berlin
Zalando Payments SE & Co. KG, Berlin
Assoziierte Partner:
Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg
Polizeidirektion Göttingen

Verbundkoordinatorin

Prof. Dr. Konrad Rieck
Technische Universität Braunschweig
E-Mail: k.rieck@tu-braunschweig.de